

ziege gehalten. Der größte Fluß ist der Halys (Salzfluß) oder Rißil Irmağ (Roter Fluß), der seine Namen dem roten Salzionboden verdankt, den er durchfließt. Da er das nördliche Randgebirge in Stromschnellen durchbricht, ist er für die Schifffahrt nicht geeignet. Der wichtigste Hafenplatz am Nordrand ist **Trapezunt**. Nahe der Südküste liegt **Tarjus**, die Geburtsstadt des Apostels Paulus. Einen wirtschaftlichen Aufschwung des Landes erhofft man von der Anatolischen Eisenbahn, die von **Skütari** über **Angöra** nach Syrien und Mesopotamien führt.

3. **Die Inseln.** Der Süd- und der Westküste sind zahlreiche Inseln vorgelagert. Unter ihnen sind die wichtigsten das kupferreiche **Cypern** (britisch), und **Chios** und **Samos** (türkisch), die von alters her durch ihre Weine berühmt sind.

## II. Armenien.

§ 84. 1. **Das Land.** Armenien, das Quellgebiet der großen Zwillingsströme Euphrat und Tigris, liegt zwischen Kleinasien und Iran. Es ist das Land der Gegensätze: auf kalte Winter folgen heiße Sommer; in den milden Tälern und an den Abhängen der Berge gedeihen Aprikosen und Granaten, während auf den rauhen Hochflächen sich nur spärlicher Pflanzenwuchs findet; aus tiefeingeschnittenen Schluchten erheben sich gewaltige Bergmassen, unter ihnen der vulkanische **Ararat** (5200 m). Sein schneebedeckter, weißglänzender Gipfel hebt sich scharf ab von den schwarzen Lavamassen seiner Umgebung.

2. **Die Bewohner.** Die Bewohner des Hochlands sind die räuberischen, mohammedanischen **Kurden** und die **Armenier**. Letztere sind ein fleißiges, arbeitsames Volk, das inmitten der mohammedanischen Umgebung trotz aller Verfolgungen an seinem christlichen Glauben festgehalten hat. Sie sind zumeist Hirten und Ackerbauer. Aber viele von ihnen werden durch die geringe Fruchtbarkeit des Bodens und mancherlei Bedrückungen durch die Türken zur Auswanderung veranlaßt. Man findet sie als Handelsleute in allen türkischen Provinzen, in Persien, ja in Indien; ihrer Geldgier und ihres Wuchers wegen sind sie oft sehr gehaßt. — Der Südwesten von Armenien ist in türkischem Besitz. Hauptstadt: **Erzerum**. Der Norden ist russisch, der Osten persisch.

## III. Iran.

(4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mal so groß wie Deutschland, kaum <sup>1</sup>/<sub>4</sub> seiner Einw.)

§ 85. 1. **Die Umrandung.** Das Hochland von Iran erhebt sich steil zwischen dem Tiefland von Mesopotamien und dem des Indus. Seinen